



Der Auszubildende Dennis D'Angelo präsentiert seine Abschlussarbeit vor dem Auszubildenden Tim Howanski, den Ausbildungsbeauftragten Vittorio Palazzolo und Sözer Kutlu sowie Eckard Wolf, verantwortlich für die Ausbildung in Ludwigsburg (von links). Bild: privat

Heideldruck richtet Ausbildung neu aus

Mehr Praxisbezug statt theoretischer Übungen

Ludwigsburg/Heidelberg – (red) Durchgängiger Praxisbezug und Einbindung in reale Produktionsprozesse: Die Lehrlinge der Heidelberg Postpress am Standort Ludwigsburg-Neckarweihingen nehmen seit gut einem Jahr an einem neuen prozessorientierten Konzept teil.

Anstoß gegeben für die Neuausrichtung der Ausbildung hatte nach Unternehmensangaben unter anderem die veränderte Situation nach den durch die Wirtschaftskrise und Finanzkrise notwendig gewordenen Maßnahmen – eine Umstrukturierung an allen Standorten, bei der sich Heideldruck wie berichtet von Mitarbeitern trennen musste. Auch Erfahrungen der beruflichen Bildung an anderen Standorten seien eingeflossen.

„Wir haben alle uns zur Verfügung stehenden Optionen sorgfältig geprüft und uns dafür entschieden, die Ausbildung in Ludwigsburg völlig umzukrempeln und neu zu ordnen“, so Standortleiter Rolf Munz. Die

Azulis seien nun von Anfang an inhaltlich wie räumlich direkt in die reale Produktionsumgebung eingebunden und hätten mehr Schnittpunkte mit realen Arbeitsaufgaben. Davor war der Ablauf theoretischer: Es habe vor allem zu Beginn der Ausbildung viele reine Übungsaufgaben gegeben, heißt es.

Schließlich soll Neckarweihingen von intensiver Zusammenarbeit mit den anderen Standorten des Ausbildungsverbundes – Wiesloch-Walldorf und Amstetten – profitieren. „Ein überschaubarer Standort wie Ludwigsburg eignet sich gut dafür, neue Konzepte schnell umzusetzen und davon in der Folge auch an anderen Standorten zu profitieren“, so Werner Bader, Leiter der beruflichen Bildung.

Derzeit hat Heideldruck in Neckarweihingen elf Azubis plus einen Berufskollegstudenten. Künftig sollen dort pro Jahr drei bis vier Lehrlinge eingestellt werden (Industriemechaniker und Mechatroniker).

Kleidung kann Karriere fördern

Expertin: Stil ist erlernbar – Außenwirkung hilft Mitarbeitern, ihre Erfolgchancen zu erhöhen

Besigheim – Dass wenige Sekunden ausreichen, um sich ein erstes Urteil über sein Gegenüber zu bilden, ist hinreichend bekannt. Ein entscheidender Faktor hierfür ist die Optik. „Der Auftritt entspricht einem visuellen Small Talk“, sagt Ulrike Mayer, Expertin für Kleidungskompetenz. Stil und Klasse sind durchaus erlernbar und können die Karriere fördern.

VON MEIKE ROMPEL

Psychologische Studien belegen, dass Gesamterscheinung und Körpersprache den ersten Eindruck zu 75 Prozent prägen. Dann erst wirken Wortwahl, Sprachmelodie und Fachkenntnisse. Laut einer Umfrage sind 90 Prozent der Führungskräfte in deutschen Großunternehmen davon überzeugt, dass ein besserer Kleidungsstil Mitarbeiter erfolgreicher machen würde.

Kleidung repräsentiert dabei nicht nur die eigene Persönlichkeit, sie ist durch die Angestellten durchaus auch Visitenkarte des Unternehmens. Knigge ist wieder in und so investieren immer mehr Firmen in Seminare, die Mitarbeiter auch mit dem Kleidungsstil und dem Grundwortschatz der Kleidung vertraut machen sollen.

Ulrike Mayer ist Expertin auf dem Gebiet der Kleidungskompetenz, Spezialistin für Krawatten und Maßbekleidung sowie Autorin des Buchs „Perfekte Kleidung fördert die Karriere“. Sie wuchs in die Modebranche hinein und leitete viele Jahre vier Filialen eines Schuhgeschäfts mit über 250-jähriger Tradition. Seit 1995 trainiert die Textilbetriebswirtin mit Privatpersonen, Kunden aus Wirtschaft und Politik, Firmenmitarbeitern sowie Existenzgründern die Regeln der Kleidungswahl für einen stillvollen, professionellen und kompetenten Auftritt in Alltagssituationen.

„Es geht nicht darum, sich starr und steif zu bewegen, es geht darum, professionell und sicher zu wirken und sich dezent zu inszenieren. Der richtige Schnitt, das richtige Muster, die richtige Farbe – all das vermittelt bewusst oder unbewusst

Kompetenz, Sympathie, Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit, Vertrauen oder auch Macht“, so Mayer. Ihr Ziel ist es, Kunden so zu schulen, dass diese einen Blick für den eigenen Stil entwickeln und damit auch Fehlkäufe und lange Anproben vor dem Spiegel vermieden werden.

Drei Grundregeln gibt es

Drei Grundregeln gilt es morgens bei der Kleiderauswahl zu beachten: „Wo gehe ich hin? Wen treffe ich? Was will ich erreichen? Auf diese Fragen sollte der Kleiderschrank eine Antwort haben“, sagt Mayer. Sie entfernt sich von typischen Farb- und Stilberatungen und setzt bei Anzügen vielmehr auf die klassischen Grundfarben grau, blau und schwarz. Braun hat als letzte Farbe Einzug in die Geschäftswelt erhalten. „Zu bunt gehört nicht in den professionellen Bereich. Farben

treffen immer eine Aussage.“ Neutralität wird durch Graustufen vermittelt. Blauvarianten strahlen Glaubwürdigkeit, Vertrauen und die höchste Autorität aus. Schwarz wird im Dreiklang mit Rot und Weiß auf politischer Ebene als Farbe der Macht und Dominanz eingesetzt.

Herren empfiehlt Mayer als Grundausrüstung eine Auswahl an stilvollen Hemden aus guter Qualität in Weiß, Blautönen, feine Karos und einem feinen roten Streifenmuster. Weiß und hellblau wirken seriös und transportieren Kompetenz. Karos durchbrechen den offiziellen Charakter und lockern das Gesamtbild auf.

Als zentrales Accessoire in der männlichen Garderobe gilt die Krawatte. Dennoch weiß Mayer, dass bei Männern große Unsicherheit herrscht, wie diese zu Hemd und Sakko silsicher kombiniert werden

kann. „Eine Faustregel besagt: Nie mehr als drei Farben und zwei Muster kombinieren.“ Die wichtigsten Krawattenfarben sind Rot und Blau, weiß die Expertin. Blau strahlt Vertrauen und Glaubwürdigkeit aus und ist daher ideal in Vorstellungsgesprächen. Rot, das für Macht steht, ist eher eine Abschlussfarbe, die vor allem bei Aufgaben, die überzeugen müssen, eingesetzt wird. „Die Kunst ist es, einen Anzug so zu kombinieren, dass man diesen fünf Tage tragen kann und es niemandem auffällt – und dies nur durch Variationen in Hemd und Krawatte“, erklärt Mayer.

Wirkung sollte bewusst sein

Frauen haben mehr Freiheiten in ihrer Kleidungswahl, dennoch müssen sie sich der Wirkung bewusst sein. Grau und Blau wirken auch hier professionell, Töne wie Rosa feminin und schwächen in Konferenzen mit Männern die eigene Stärke. Mit kantigen Ausschnitten wird Durchsetzungskraft symbolisiert, während Rundhalsausschnitte weicher und weiblicher wirken.

Mit Tüchern, Ketten und Accessoires strahlt die Frau Offenheit aus. Ein Hosenanzug ist neutral, verkörpert Stärke und macht unangreifbarer als Kleider oder Röcke. Abgerundet wird das Erscheinungsbild beider Geschlechter durch die Schuhe. „Schuhe tragen uns durchs Leben“, so Mayer, „und damit bilden sie die Grundlage des eigenen Auftritts. Sie zeigen, ob das eigene Tun auf festem Fundament steht“. Herren sollten wertige, schlichte, schwarze Schuhe besitzen, Damen sind mit Ballerinas oder auch nicht zu hohen Absätzen gut beraten. Die Kleidungsexpertin fasst zusammen: „Für die Kleiderordnung in höheren Positionen gibt es Regeln, aber um diese zu brechen, muss man sie erst einmal kennen.“

Info: Ulrike Mayer, Perfekte Kleidung fördert die Karriere, Verlag: Sigmund, ISBN 978-3-85436-422-1; die passende Krawatte zum Hemd, aufgelistet nach Anlass und Wirkung, finden Sie auf www.managerkrawatten.de



Weiß, was zusammenpasst: Ulrike Mayer.

Bild: Holm Wolschendorf

ANZEIGE

Mode Stüble
Monika Bauer
Damenmoden Gr. 36 bis 52
Bahnhofstr. 15, 71679 Asperg
Mo.-Fr. 10-18 + Sa. 10-14 Uhr
Telefon: 071 41/7 02 99 71

Abnehmen in der Gruppe
mit Betreuung startet in LB.
Gleich anmelden.
☎ (071 44) 888 99 75

TEPPICHPFLEGE BRAUN
07141 464645
www.teppichpflege.de
Wir waschen die Teppiche
Reparatur-Dienst • Abhol-u.Zustell-Service

Kamerascheu?
Macht nix! Hauptsache SIE können gut fotografieren.
Wir suchen nämlich die außergewöhnlichsten, schönsten und lustigsten Bilder – fotografiert von unseren Lesern!

Auf www.lkz.de/leserfotos hochladen und mit etwas Glück drucken wir IHR Bild in der LKZ.

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG www.lkz.de

Restaurant Alexandereck
Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre oder bei schönem Wetter auf unserer Gartenterrasse versch. Gerichte von ausgesuchten kleinen Pfifferlingen.
Familie Mauch freut sich Sie begrüßen zu dürfen.
Erich-Schmid-Str. 1
71638 Ludwigsburg
Tel. (071 41) 92 47 79

Morgen, Mittwoch
Knöchle, Schäfrippe usw.
16. und 17. Juli
Jägerbraten
Landgasthof zum Hirsch
71543 Stangenbach, Tel. (071 30) 67 32

GESCHÄFTS-VERBINDUNGEN

Zimmerei / Dachdeckerei
hat kurzfr. Kapazitäten frei (Juli).
☎ 01 71-75291 94

Sind Sie fit in Erster Hilfe?

- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Erste Hilfe/Betriebshelfer
- Frühdefibrillation (AED)
- Sofortmaßnahmen
- Erste Hilfe am Kind
- Ersthelfer von morgen
- spezielle Sonderkurse

Termine und Informationen:
(071 41) 97156-20
Regionalverband Stuttgart

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

schnell • fachgerecht • besonders preiswert

Leistungsverbund



Mitglied der Dachdecker-Innung

Unsere Leistungen:

- Dachumdeckungen
- Dachreparaturen
- Bauflaschnerei
- eigener Gerüstbau

- Dachgauben-Verkleidungen
- Kaminverkleidungen-Reparaturen
- Dachisolierungen
- Flachdachbau
- Balkon-Isolierungen
- Terrassen-Isolierungen
- einschließlich Plattenbelag



S. Feszel GmbH • Brunnenstraße 27 • Industriegebiet Kurze Rot • 71686 Remseck a.N. • Tel.: (0 71 46) 4 28 65

Klicken. Kaufen. Kleben! wohlfahrtsmarken.de



abo extras



Der zoologisch-botanische Garten mit rund 8.000 Tieren ist immer einen Besuch wert.

IHR ABO-EXTRA-VORTEIL

Erwachsenen-Karte für 8,70 Euro statt 12,00 Euro; Kinder-/Schüler-Karte* für 4,10 Euro statt 6,00 Euro; Familien-Karte 1** für 12,80 Euro statt 18,00 Euro; Familien-Karte 2*** für 21,50 Euro statt 30,00 Euro. Sie sparen bis zu 8,50 Euro.

www.wilhelma.de

BITTE BEACHTEN SIE

Diesen Coupon können Sie im LKZ-Kundencenter, Körnerstraße 14-18, 71634 Ludwigsburg, NEB-Geschäftsstelle, Bahnhofstraße 8a, 74354 Besigheim, einlösen.
Karten einlösbar und gültig bis 31.10.2011.

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG www.lkz.de
Mit Regionalausgabe Neckar- und Enzboten.

Die Ludwigsburger Kreiszeitung präsentiert:



Otto in der Arena.

Mittwoch, 28. September 2011,
20.07 Uhr
ARENA, Ludwigsburg.

Nur für LKZ-Leser:
4 Euro Nachlass
pro Eintrittskarte!

Karten zum LKZ-Sonderpreis nur bei der Ludwigsburger Kreiszeitung, Ihrer Eventim-Vorverkaufsstelle.

Karten zum Normalpreis bei allen anderen Eventim- und Easy-Ticket-Vorverkaufsstellen. Easy-Ticket-Hotline: (0711) 2555555.

Ludwigsburger Kreiszeitung, Körnerstraße 14-18, 71634 Ludwigsburg, Telefon (07141) 130-311, Fax -345, leserservice@lkz.de

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG www.lkz.de

Mit Regionalausgabe Neckar- und Enzboten.